

„Wir greifen mit dem Swiss Blend Konzept einen internationalen Trend auf“

„Swiss Proofed“ und „Swiss Made“ – Asiatische Fertigungskunst trifft Schweizer Perfektion.

2010 ging das Schweizer Dentalunternehmen Swiss Blend AG mit einem neuen Konzept, das den Bedarf an hochwertigem und kostengünstigem Zahnersatz deckt, auf den europäischen Markt. Jeannette Enders, *Dental Tribune*, sprach mit Zahntechnikermeister und Laborleiter Dieter Hirth über das innovative Verfahren (Abb. 1).

Die Folgen der Globalisierung lassen den Patienten immer weniger freiverfügbares Geld im Portemonnaie. Hinzu kommt der wirtschaftliche Druck in den Zahnarztpraxen. Parallel steigt der Import von im Ausland hergestelltem Zahnersatz weltweit beständig, auch in Deutschland. Herr Hirth: Ist Zahnersatz aus internationaler Produktion für vor allem nicht so zahlungskräftige Teile der Bevölkerung im Trend?

Dieter Hirth: Ja, aber nicht nur. Wir greifen mit dem Swiss Blend Konzept einen internationalen Trend auf, der sich durch alle Bevölkerungsschichten zieht: Die Nachfrage nach guter Qualität zu einem günstigen Preis steigt, auch im Bereich der medizinischen Produkte. Unsere Hauptmärkte sind Zentraleuropa, derzeit konzentrieren wir uns auf Deutschland und die Schweiz. Trotz unterschiedlicher Versorgungssysteme im Gesundheitswesen beider Länder zeichnet sich derselbe Trend ab: Patienten suchen nach alternativen Wegen, Kosten zu reduzieren, jedoch ohne Verzicht auf hohe Qualitätsstandards. Zahnersatz aus internationaler Produktion ist nur eine Option, die Kosten zu minimieren.

Mit „Swiss Proofed“ und „Swiss Made“ bietet die Swiss Blend AG zwei neue Produkte für Qualitätszahnersatz an. Was verbirgt sich hinter dem dualen Konzept?

Das Konzept der Swiss Blend AG basiert auf der 30-jährigen Expertise der Gründer, ein Spezialistenteam aus Zahn-technikern, Zahnärzten und kaufmännischen Beratern. Einerseits kennen wir genau die Bedürfnisse der Zahnärzte und Patienten, andererseits ermöglicht unsere präzise Kalkulation, hochwertigen Zahnersatz kostengünstig anzubieten. Wir haben ein duales System entwickelt, das auf unsere Kunden zugeschnitten ist:

Bei „Swiss Made“ erfolgt die Herstellung des Zahnersatzes in unserem Schweizer Meisterlabor – präzise und individuell gefertigt mit CE-zertifizierten Materialien. Wir sind ein hochprofessionelles Team mit jahrelanger Erfahrung. Auf unsere Schweizer Qualitätsarbeiten werden fünf Jahre Garantie gewährt. „Swiss Proofed“ ist der hochwertige Zahnersatz aus den TÜV-zertifizierten Partnerla-

stättigt uns, dass wir mit unserem Konzept eine Marktlücke erkannt haben. Wir arbeiten transparent und gewährleisten eine hohe Qualität – ausnahmslos bei beiden Produkten. Es freut uns, dass Zahnärzte dies erkennen und uns in Fachkreisen weiterempfehlen. Mich persönlich freut es besonders, dass wir Patienten mit unserem Zahnersatz ein schönes und bezahlbares Lächeln schenken können.

Beide Labore sind mit Markengeräten bekannter Hersteller und mit CE-zertifizierten Materialien ausgestattet und haben eine TÜV-Zertifizierung (nach DIN ISO 9001:2000/2008). Das gesamte Spektrum der prothetischen Versorgung kann gefertigt werden: von Modellgussprothesen bis hin zu komplizierten Implantatkonstruktionen. Aufgrund der überdurchschnittlichen Qualifika-

Wie sieht es mit dem Kundenservice aus, wie erfolgt generell der Vertrieb für das Produkt, welchen zusätzlichen Mehrwert bietet Swiss Blend?

Neben unserem Handwerk, der Zahntechnik, verstehen wir uns als modernen Dienstleister. Es reicht heute nicht mehr aus, lediglich Zahnersatz zu liefern. Beratung, Kommunikation und soziales Engagement werden bei uns groß geschrieben. Wir haben eine kostenlose, länderspezifische Beratungshotline eingerichtet, unter der Zahnärzte wie auch Patienten sich beraten lassen und Angebote anfordern können. Wir arbeiten regional mit Vertriebsmitarbeitern und Fachberatern zusammen, die unsere direkten Ansprechpartner für die Praxen sind. Im Basler Labor bin ich ebenfalls für alle Fragen erreichbar. Im Bereich der Patientenkommunikation stehen wir dem Zahnarzt unterstützend zur Seite durch unsere kostenlose Patientenbroschüre, den Patientenpass oder das Praxisplakat (Abb. 5). Zahnärzte, die unseren Zahnersatz einsetzen, können sich in unserer kostenlosen Datenbank registrieren lassen, damit wir sie bei Anfragen interessierter Patienten empfehlen können. Des Weiteren entwickeln wir gerade eine Fortbildungsreihe für die Praxismitarbeiter unserer Kunden im Bereich Dentalfachberatung. Unser Zahnersatz steht – neben der besonderen Qualität und dem günstigen Preis – auch für einen guten Zweck: von jedem Auftrag, der unser Dentallabor in Basel verlässt, spenden wir einen Euro bzw. anderthalb Franken an die deutsche Stiftung HUMOR HILFT HEILEN. So helfen wir gemeinsam auch anderen Menschen, die weniger zu lachen haben.

Und zum Schluss: Wie schätzen Sie die weitere Marktentwicklung im Bereich Zahntechnik in Deutschland und generell in Europa ein und wo sehen Sie hier Vorteile und Chancen für die Swiss Blend AG?

Die Entwicklungen in Deutschland sind mit denen in Europa vergleichbar: hohe Belastung der Patienten durch steigende Kosten und Rückgang der Kostenübernahme durch die Krankenkassen. Die demografische Entwicklung birgt den Anspruch der Patienten, auch im hohen Alter eine qualitative und bezahlbare Gesundheitsversorgung zu haben. Die Zahntechnik muss effiziente und moderne Verfahren entwickeln, um weiterhin eine günstige Dentalversorgung anzubieten. Nur so werden Patienten in der Lage sein, medizinisch notwendige Behandlungen durchführen zu lassen und ihre Lebensqualität zu erhalten. Ich sehe insbesondere zwei Notwendigkeiten: die weitere Industrialisierung der Arbeitsvorgänge (also Frässtechniken, computergesteuerte Verfahren) sowie die Nutzung der Globalisierung. Mit unserem dualen Konzept haben wir diesen Weg eingeschlagen.

Herr Hirth, vielen Dank für das Interview.



boren in Asien (DIN ISO 9001:2000/2008 CE-zertifizierte Materialien). Unser Highend-Meisterlabor in Basel ist in die Produktionsprozesse involviert und prüft durch Qualitätskontrollen jede Arbeit, auf die anschließend vier Jahre Garantie gewährleistet wird. Durch innovative Fertigungstechnologien, effiziente Arbeitsweisen und prozessoptimierte Abläufe gelingt es uns, beide Produkte mit einer erheblichen Kostenreduktion anzubieten (Abb. 2 & 3).

Das heißt, Sie können dem Zahnarzt alles aus einer Hand anbieten: Hochwertigsten Zahnersatz aus eigener Schweizer Produktion und qualitativen Importzahnersatz mit Schweizer Qualitätskontrolle? Wie wird dieses duale Konzept von Zahnarzt und Patient angenommen?

Richtig, einer der großen Vorteile ist, dass der Zahnarzt seinem Patienten durch Swiss Blend beide Herstellungsoptionen für Zahnersatz anbieten kann. Der Patient hat demnach die Wahl, ob er seinen Zahnersatz in der Schweiz oder alternativ in asiatischen Partnerlaboren fertigen lässt, und der Zahnarzt kann mit Swiss Blend als Partner flexibel auf die individuellen Bedürfnisse seines Patienten reagieren. Die große Nachfrage, insbesondere auf dem deutschen Markt, be-

Für Präzisionsarbeit und Ästhetik ist das Schweizer Zahntechniker-Handwerk weltweit bekannt. Welche Fertigungstechnologien werden im Meisterlabor in der Schweiz angewandt, um entsprechende Qualitätsstandards zu erreichen?

Um die hohen Erwartungen zu erfüllen, die an das Produkt „Swiss Made“ gestellt werden, arbeiten wir mit modernsten Fertigungstechnologien. Im Bereich Metallverarbeitung sind dies beispielsweise Induktionsgießverfahren, wir nutzen SAE-Funkenerosionsverfahren, und im Bereich Vollkeramik/Zirkon wenden wir CAD/CAM-Verfahren an. Aber nicht nur die Verfahren, sondern auch die Materialien sind auf höchstem technischen Niveau: Wir verwenden CE-zertifizierte Zirkon-Blanks und Metalle.

Wo haben die Partnerlabore für das Verfahren „Swiss Proofed“ ihren Sitz, welche prothetischen Versorgung werden dort vorrangig hergestellt und wie erfolgt die Kooperation zur Qualitätskontrolle mit dem Baseler Labor?

Unsere Partnerlabore haben ihren Sitz in Bangkok, Thailand, und in Shenzhen, China (Abb. 4). Beide Produktionsstätten sind qualitätsorientierte und renommierte Labore mit asiatischen sowie deutschen Mitarbeitern.

tion der Zahntechniker, der guten persönlichen wie auch technischen Ausstattung in den Laboren und unseres kontinuierlichen Qualitätsmanagements können wir „on demand“ arbeiten. So gelingen uns präzise Fertigungen und wir gewährleisten einen raschen Herstellungsprozess. Beide Partnerlabore kennen wir persönlich seit Jahren. Das Swiss Blend Management überzeugt sich durch regelmäßige Besuche vor Ort, dass alle Qualitätsrichtlinien eingehalten werden. Die Kommunikation zwischen dem Basler Meisterlabor und den asiatischen Partnerlaboren erfolgt mittels moderner Kommunikationstechnologien (E-Mail, Telefon und via Videokonferenz).

Wie hoch ist die Bearbeitungszeit für den Zahnersatz?

Die reine Fertigungszeit beträgt ca. vier bis sechs Tage, abhängig von den notwendigen Arbeitsschritten. Dazu kommt der Versandweg.

Wie transparent ist der Nachweis der verwendeten Materialien?

Transparenz ist uns sehr wichtig. Sämtliche Arbeiten werden daher mit einer Konformitätserklärung gemäß dem deutschen Medizinproduktegesetz (MPG) ausgestattet, die mit unserem Zahnersatz mitgeliefert werden kann.

Wie sind die Garantieleistungen bei „Swiss Made“ und „Swiss Proofed“?

Wir stehen hinter unserer Qualitätsarbeit und geben unser Versprechen für ihre Langlebigkeit. Daher bieten wir auf unseren „Swiss Made“-Zahnersatz eine erweiterte Garantie von fünf Jahren. Auf unser Produkt „Swiss Proofed“ gewähren wir eine erweiterte Garantie von vier Jahren. Natürlich hält unser Qualitätszahnersatz bei beiden Produkten deutlich länger. Die Garantie ist, wie allgemein üblich, an die zahnärztliche Nachsorge gebunden, die im ausgehändigten Patienten-Garantiepass dokumentiert wird (halbjährliche Kontrollintervalle).

Wo liegt die Kostenersparnis bei „Swiss Proofed“ im Vergleich zu deutschen Laboren?

Für welche Versorgung, also „Swiss Made“ oder „Swiss Proofed“, der Patient sich auch entscheidet, er spart im Vergleich zu dem durchschnittlichen Laborpreis in Deutschland bis zu 70 % (auf der Basis der Leistungsverzeichnisse BEB und BEL II).

Anwenderfreundlich: Die 4-Achs CAD/CAM-Linie

GOLDQUADRAT baut CAD/CAM-Produktfolio weiter aus.

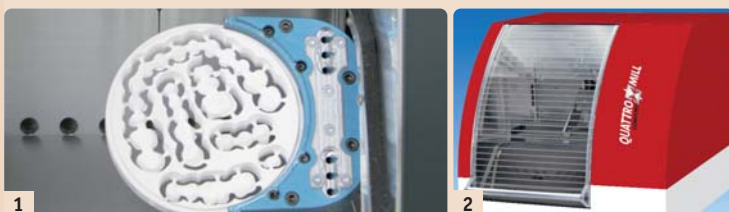


Abb. 1: Innovativer Blankhalter. – Abb. 2: Quattro Mill Comfort.

Das Unternehmen GOLDQUADRAT hat es sich zum Ziel gesetzt, dem steigenden Kostendruck im Dentalmarkt die Entwicklung von kostengünstigen, kompakten und somit höchst wirtschaftlichen Frässystemen entgegenzusetzen. Alle Maschinen sind unverschlüsselt und somit kompatibel zu offenen Scannern mit STL-Ausgabeformat.

Mit der neuen Quattro Mill Linie ist es möglich, für 17.900 €

eine CAD/CAM-Anlage zu betreiben. In Verbindung mit dem bewährten 3 shape-Scanner können alle gewünschten Indikationen designt und aus den entsprechenden Materialien im CAD/CAM-Verfahren gefertigt werden. Die Quattro Mill Comfort und Maxi-Systeme runden das CAD/CAM-Programm des Unternehmens ab.

Als Zeichen für Qualität steht zudem die bekannte Jäger-Schnellfre-

quenzspindel für höchste Präzision. Das massive und geschlossene Gehäuse verhindert außerdem, dass Frästäube während der Bearbeitung in die Umgebung gelangen. Mit den Tisch-Fräsergeräten lassen sich alle Arbeiten der modernen Zahntechnik aus Zirkonoxid, Kunststoff, Composite und Wachs herstellen.

Alle Maschinen der Quattro Mill Linie werden in Deutschland entwickelt und produziert.

GOLDQUADRAT GmbH

Büttnerstraße 13, 30165 Hannover
Tel.: 0511 449897-0
Fax: 0511 449897-44
info@goldquadrat.de
www.goldquadrat.de

Swiss Blend AG
Turbinenweg 2
8866 Ziegelbrücke, Schweiz
Tel.: 0800 7020777, Fax: 0800 7020222
info@swissblend.ch
www.swissblend.ch